

Teil 1: Hamburg - Horner Galopprennbahn

Die Zeit, in der internationalen Cyclo-Cross Veranstaltungen in Hamburg nahezu jährlich stattfanden, ist längst vorbei. Mittlerweile heißt es zwar nicht mehr Querfeldein, sondern eben Cyclo-Cross, so ist das jedoch der einzige verbliebene internationale Aspekt.

Und auch die Galopprennbahn im Hamburger Stadtteil Horn ist als Austragungsstätte für den Radsport mittlerweile Geschichte. Das rührige und doch anmutende jedoch stetig weiter verfallende Gelände mit der imposanten Tribünenanlage, war in den frühen 2000er Jahren sowie auch noch danach, öfters der Anziehungspunkt für nationale und internationale Fahrer und Fahrerinnen. So warb der Hamburger Fahrradhersteller STEVENS irrtümlicherweise auf dem Werbeplakat für das am 19. Dezember 2004 stattgefundene „Internationale Querfeldeinrennen“ noch mit der Trabrennbahn als Austragungsort, fanden doch Top-Stars wie der dreimalige Cross-Weltmeister Mario **DeClerq** (Belgien) und die dreimalige Olympia-Teilnehmerin Miriam **Melchers** (Niederlande) dennoch den Weg in die Hansestadt. Auch der spätere U23-Weltmeister Philipp **Walsleben** war 2004 in Horn am Start und siegte in der Junioren-Wertung.

Doch auch danach fanden immer wieder Cyclo-Cross Renntage auf dem eher als flachen und schnellen Rennkurs, der die Teilnehmer:innen immer wieder durch die tiefen und langen Sandpassagen bat, statt.

Nur ein Jahr später waren es die Schweizer Christian **Heule** und Simon **Zahner**, die das Elite-Rennen der Männer dominierten. Siegreich war aber jemand anders: Camiel **von den Bergh** aus Belgien während der spätere US-Star der dortigen Cross-Szene, Jeremy **Powers**, nur als zwölfter unter dem Torbogen vor der Haupttribüne durchfuhr.

Bei den Frauen konnte sich Daphny **van der Brandt** in die Siegerinnenliste eintragen lassen.

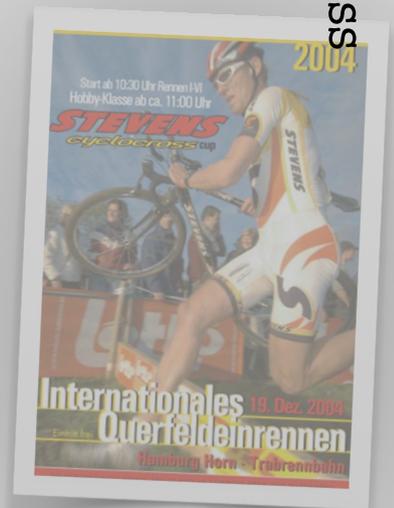


Foto: Werbeplakat für das Internat. Querfeldeinrennen 2004 in HH-Horn

Foto links: Das große Areal in Horn wurde gänzlich genutzt.

In den Folgejahren dünte sich das internationale Teilnehmer:innenfeld immer weiter aus, stattdessen wurde im Rahmen der Veranstaltungen u.a. Wertungsrennen der deutschen Cross-Bundesliga oder der lokalen Cross-Serie des Sponsors ausgefahren. Hier waren dann auch die Lokalmatadoren (u.a. O. Quast, J. Sickmüller) siegreich und die Nachwuchswettbewerbe beliebt und umkämpft.

Nach einer längeren Ruhezeit wagte man dann im Februar 2022 abermals die Ausrichtung eines Crossrennens (TREK City Cross) an der Rennbahnstrasse. Unter schweren Wetterbedingungen und einer durch den Dauerregen gefluteten Tunneldurchfahrt (Foto rechts) war das, dass bislang letzte Event dieser Art dort.

